



Jahres bericht 21



PartiZHipation

Impressionen der
Impulsveranstaltung 2021

okaj
z ä r i c h

Inhaltsverzeichnis

3 Editorial

5 Projekte

Schwerpunkt-Themen

- Das Programm zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich
- Partizipation – Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen die Zukunft gestalten
- Prävention und Gesundheitsförderung
- Austauschtreffen zu Religion, Glaube und Spiritualität in der Arbeit mit Jugendlichen
- ankommen-zh.ch
- Club Konkret

12 Vernetzung

- Regionale Netzwerke
- Konferenz der Kinder- und Jugendbeauftragten im Kanton Zürich (KKJ)
- Konferenz der Jugendverbände im Kanton Zürich (KJZ)
- Jugendparlament Kanton Zürich (Jupa ZH)
- Vertretung des Kantons Zürich auf nationaler Ebene: KKJP
- Schweizer Jugendfilmtage
- Medienarbeit der okay zürich

17 Bildung

- Nimm Platz der Fachgruppe JUMOVE
- JUGENDarbeitZHmorge
- Weiterbildungen
- Fachgruppe Arbeit mit Mädchen* FAM
- Fachgruppe Beratung in der OKJA
- Fachgruppe JUMOVE
- Fachgruppe Offene Arbeit mit Kindern FGK
- DOJ-Fachgruppe Queer
- okay-Fokus: Publikation «Öffentlicher Raum» und neue Online-Veranstaltungen ab 2022
- Publikation: Newsletter
- Publikation zum Sozialraum Stadion: «Fankultur und Soziale Arbeit mit jungen Fans in der Schweiz»

23 Beratung

- Beratungen
- Mit Entscheidungsträger*innen im Dialog

24 Hintergrundinformationen

25 Personelles

27 Jahresrechnung

42 Danksagung

43 Impressum

Rückblick auf ein bewegtes Jahr

Es scheint naheliegend, dass mit dem «bewegten Jahr» das Coronavirus mit all seinen Auswirkungen im Vordergrund steht. Sicherlich hat dies die Arbeit in der okaj zürich massgeblich beeinflusst und vielleicht sogar längerfristig verändert. Und ja, wir können keinen Rückblick machen, ohne auf diese Gegebenheiten einzugehen. Und ja, die Pandemie hat viele Ressourcen in der Geschäftsstelle gebunden. Und ja, alles andere, was sonst noch im Jahr 2021 erarbeitet und erreicht wurde, droht an Bedeutung zu verlieren. Erlauben Sie mir deshalb, mein Augenmerk auf all die Dinge, die nicht-coronabedingt stattgefunden haben, zu richten.

Die Geschäftsstelle der okaj zürich unter neuer Führung

Den Wechsel in der Geschäftsführung hat der Vorstand genutzt, innezuhalten und zu reflektieren, was in den vergangenen Jahren erreicht wurde. Heute geniesst die okaj zürich im Bereich der Kinder- und Jugendförderung eine breite Akzeptanz und einen ausgewiesenen Expertenstatus. Dieser Status wurde mit viel Arbeit und weitreichenden Projekten erarbeitet. Immer mehr hat sich die okaj zürich zu einer Projektfabrik entwickelt und für den Vorstand stellte sich die Frage, ob dies der künftige Kurs sein sollte. Wo haben wir Potenzial, uns noch zu verbessern, professioneller zu werden? Ein Teil der Antwort liegt sicherlich in Strukturen und der Frage, wie viel Fachstelle und wie viel Verband wir sein wollen. Mit diesen Erkenntnissen haben wir uns auf den Weg gemacht, die Stelle der Geschäftsführung neu zu

besetzen. In einem mehrstufigen Bewerbungsverfahren hat sich der Vorstand einstimmig für Livia Lustenberger entschieden. Mit ihr und allen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle wollen wir einen weiteren Schritt der Professionalisierung nehmen.

Der positive Blick zurück und voraus

Ein herzliches Dankeschön gebührt an dieser Stelle allen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sowie dem Vorstand. In einer unstillen Zeit wie heute habt ihr alle Ausserordentliches geleistet. Herzlichen Dank dafür! Ebenso möchten wir unseren Partner*innen und Mitgliedern für die wertvolle Zusammenarbeit und Unterstützung im Jahr 2021 danken und freuen uns, auch 2022 erfolgreich mit Ihnen zusammenzuarbeiten.



Roland Rüegg
Präsident okaj zürich

Wandel

Kinder und Jugendliche und die damit verbundenen Berufsfelder der Kinder- und Jugendförderung interessieren mich seit jeher. Jugend erlebe ich dynamisch und das Wort klingt für mich als Aufforderung, mein professionelles Handeln immer wieder zu hinterfragen. Professionelles Handeln heisst für mich, flexibel und anpassungsfähig zu sein, denn die eigene Arbeit ist direkt oder indirekt vom Wandel, der die Jugend umgibt, betroffen. Seit über einem Jahr bin ich Geschäftsführerin der okay zürich und begleite Sie mit meinem Team im Wandel – sei es beim Aufbau bedarfsgerechter Offener Kinder- und Jugendarbeit, bei der Verankerung und Förderung von Kinder- und Jugendpartizipation in Ihrer Gemeinde oder bei der verantwortungsvollen, aber auch kreativen Umsetzung von Rahmenschutzkonzepten in der Praxis.

Wandel findet auch auf der Geschäftsstelle der okay zürich statt. Langjährige Mitarbeitende sind weitergezogen und neue dazugestossen; neue Sichtweisen führen automatisch zu Impulsen. Die okay zürich habe ich vor meinem Stellenantritt als innovative und vielseitige Organisation kennengelernt. Wichtig scheint es mir, das Profil der okay zürich in den kommenden Jahren zu schärfen, klare Strukturen zu schaffen und auf die Kerntätigkeiten Koordination & Vernetzung, Projekte, Bildung und Beratung zu fokussieren. Übergeordnet gilt es, die Kinder- und Jugendförderung und -partizipation im Kanton Zürich gemeinsam weiter zu etablieren!

Gemeinsam weiterentwickeln

Kurzum: Die okay zürich soll sich weiterhin an Ihren Bedürfnissen orientieren! Welche Folgen die Pandemie auf die Problemlagen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen hat und wie dies unsere Arbeit als Fachpersonen und Freiwillige verändert, sind Fragestellungen, die mich interessieren.

Ich freue mich, gemeinsam mit Ihnen die Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich wie auch die okay zürich weiterzuentwickeln, so dass sie ihre Wirkung optimal entfalten und Sie bestmöglich in Ihrer Arbeit unterstützen kann.



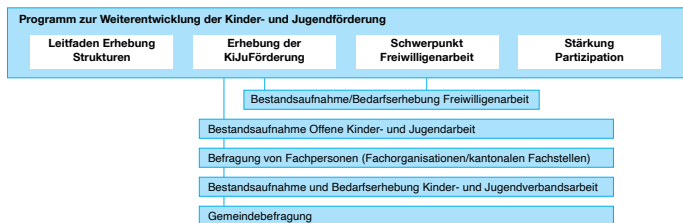
Livia Lustenberger
Geschäftsführerin okay zürich

Schwerpunkt-Thema

Das Programm zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich

Im Auftrag des Kantons Zürich (Amt für Jugend und Berufsberatung) und basierend auf dem nationalen Kinder- und Jugendförderungsgesetz nach Art. 26 setzt die okaj zürich seit 2018 das «Programm zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich» um. Den Schwerpunkt stellt die Analyse der kantonalen Kinder- und Jugendförderstrukturen dar.

Das Programm enthält verschiedene Teilprojekte und Unterprojekte, wie die nachfolgende Grafik zeigt:



Pandemiebedingt verzögert sich der Abschluss des Programms auf Ende erstes Quartal 2022. Einzelne Programmteile fanden bereits ihren Abschluss: So wurde basierend auf dem Teilprojekt «Stärkung Partizipation» Ende 2020 das Nachfolgeprojekt «PartiZHipation» mit UNICEF Schweiz und Liechtenstein entwickelt und umgesetzt. Die erste kantonale Konferenz zur Kinder- und Jugendförderung wurde

im Frühling 2021 erfolgreich und gestaffelt in drei Teilen durchgeführt. Nebst der Präsentation von Ergebnissen einzelner Teilprojekte fanden Workshops mit Fachpersonen und weiteren Interessierten statt, in welchen Empfehlungen basierend auf den Erhebungen der Teilprojekte erarbeitet wurden.

Das Teilprojekt «Leitfaden zur Erhebung kantonalen Kinder- und Jugendförderung» ist bereits abgeschlossen. Der Leitfaden als praxiserprobtes Hilfsmittel wurde in einem kooperativen Prozess von Mitarbeitenden des Instituts Kinder- und Jugendhilfe der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW und der okaj zürich entwickelt. Die Arbeitsschritte des Leitfadens wurden bei der Erhebung der Kinder- und Jugendförderstrukturen im Kanton Zürich angewendet und laufend für das Endprodukt optimiert. Der Leitfaden steht allen Interessierten kostenlos zur Verfügung. Auch die Bestandsaufnahme und Bedarfserhebung zur Freiwilligenarbeit wurde bereits publiziert.

Die Publikation der übrigen Erhebungen sowie eines Gesamtberichts, welcher die Ergebnisse aller Befragungen und Bestandesaufnahmen sowie abgeleitete Empfehlungen enthält, erfolgt im Frühjahr 2022.

Alle Projektinformationen und Publikationen finden sich auf: okaj.ch/weiterentwicklung-kjf

Schwerpunkt-Thema

PartiZHipation – Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen die Zukunft gestalten

Die okaj zürich startete 2021 in die Umsetzungsphase des Projekts «PartiZHipation», welches zehn Zürcher Gemeinden ermöglicht, ihre Strukturen der Kinder- und Jugendpartizipation zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Die Gemeinden Weiningen, Obfelden, Richterswil und Wangen-Brüttisellen starteten 2021. Diese Gemeinden haben bereits eine Standortbestimmung auf Verwaltungsebene durchgeführt und damit ein Abbild der Strukturen zu Kinder- und Jugendpartizipation bzw. Kinder- und Jugendfreundlichkeit ihrer Gemeinden erhalten. Nach diesem ersten Prozessschritt folgt der zweite, die Befragung der Kinder und Jugendlichen vor Ort in den Gemeinden.

Im Projekt PartiZHipation arbeiten die Gemeinden aktiv an der Beteiligung von jungen Menschen und sorgen damit für kinder- und jugendfreundliche Lebensräume und Aufwuchsbedingungen.

Impulsveranstaltung PartiZHipation

Im November 2021 fand die erste Impulsveranstaltung «PartiZHipation – Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen die Zukunft gestalten» statt. Den 60 Vertreter*innen verschiedener Gemeinden, Fachpersonen und weiteren Akteur*innen der Kinder- und Jugendförderung wurde ein vielseitiges Programm geboten, um sich mit dem Thema Partizipation vertieft auseinanderzusetzen.

Regierungspräsidentin Jacqueline Fehr eröffnete mit einem Grusswort die halbtägige Veranstaltung. Dank Referaten der ZHAW und des Kinderbüros Basel profitierten die Teilnehmenden von theoretischen und praxisorientierten Inhalten zum Thema Kinder- und Jugendpartizipation. Anschliessend gaben verschiedene Organisationen im Rahmen von fünf Panels Einblick in ihre Arbeit und ihre Projekte.

okaj.ch/projekte/partizhipation

Schwerpunkt-Thema

Prävention und Gesundheitsförderung

Im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung bietet die okaj zürich praxisnahe, niederschwellige und direkte Unterstützung für Fachpersonen. Dabei arbeitet sie eng mit den entsprechenden Fachstellen, wie mit Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich, Gesundheitsförderung Schweiz, Suchtprävention Kanton Zürich sowie regionalen Suchtpräventions- und/oder Jugendberatungsstellen, zusammen.

Ernährung und Bewegung (KAP A)

Ende 2020 wurde mit Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich und Gesundheitsförderung Schweiz vereinbart, dass sich die okaj zürich ab 2021, im Rahmen des kantonalen Aktionsprogramms A, dem Thema Ernährung und Bewegung bei Kindern und Jugendlichen widmen und Massnahmen für den ausserschulischen Bereich entwickeln würde. Im Frühjahr 2021 befragte sie deshalb Akteur*innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) sowie der Kinder- und Jugendförderung (KJF) im ausserschulischen Bereich. Daraus resultierte das neue Projekt «xund & munter».

Projekt «xund & munter»

Die Massnahmen des Projekts «xund & munter» orientieren sich an drei zentralen Begriffen: Sensibilisierung, Vernetzung und Bildung. Die Massnahmen sind modular aufgebaut und die Kampagne (Flyer, Plakate und soziale Medien) sowie das erste Modul konnten noch im November 2021 starten: Modul 1 ist eine informative Liste für Akteur*innen der OKJA und KJF, bestehend aus nationalen und regionalen Projekten, Informationen und Praxisbeispielen. Als nächstes werden 2022 Workshops für die Akteur*innen der OKJA und KJF angeboten.

okaj.ch/xund-und-munter



Prävention und Gesundheitsförderung

Psychische Gesundheit (KAP C)

Dieses Themenfeld bearbeitet die okay zürich seit einigen Jahren auf verschiedenen Ebenen. Gerade in Krisenzeiten rückt das Thema der psychischen Gesundheit erst recht in den Fokus. Kinder und Jugendliche sind von der Corona-Pandemie und deren Folgen besonders betroffen. Deswegen war es der okay zürich auch 2021 ein Anliegen, Akteur*innen der OKJA und KJF adäquat zu unterstützen – sei es mit Informationen, Veranstaltungen wie einem thematischen JUGENDarbeitZHMorge oder spezifischen Workshops im Rahmen des Projekts undduso.ch.

Projekt undduso.ch

Die okay zürich lancierte 2019 in Zusammenarbeit mit Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich und Gesundheitsförderung Schweiz ein Präventionsangebot zur Förderung der psychischen Gesundheit bei Jugendlichen. Der ausserschulische Bereich bietet sich als wichtiger Kontext für Prävention und Förderung rund um das Thema psychische Gesundheit an. 2021 wurden folgende Massnahmen umgesetzt:

- Sensibilisierung von Jugendlichen über die Website
- Für Fachpersonen: Workshops an den regionalen Netzwerktreffen, Methoden-Pool auf undduso.ch und thematische Posts in den sozialen Medien

[okay.ch/undduso](https://www.okaj.ch/undduso)

Prävention und Gesundheitsförderung

Suchtprävention

Die okaj zürich bietet den Fachpersonen der OKJA und KJF in Zusammenarbeit mit Suchtprävention Kanton Zürich auf verschiedenen Ebenen Unterstützung rund um Suchtprävention. Sie fördert durch gezielte Informationen, Weiterbildungen und Projekte die Auseinandersetzung mit dem Thema und schafft Möglichkeiten zum Austausch. In diesem Jahr fanden mehrere Inputs im Rahmen des JUGENDarbeitZHMorge und an regionalen Netzwerktreffen statt. Der Fokus lag auf den Themen Mischkonsum und Konsum von künstlichen Cannabinoiden.

SUP2020

Mit dem Projekt SUP2020 fördert die okaj zürich Projekte und Aktionen in den Fachstellen der Offenen und verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit und unterstützt diese finanziell. 2021 konnten neun Projekte mit SUP2020-Beiträgen unterstützt werden.

sup2020.ch

SPOiZ

Die SPOiZ-Kurse sind Teil des J&S-Programms und bilden Multiplikator*innen zum Thema Suchtprävention in den Kinder- und Jugendverbänden aus. Der Grund- und Aufbaukurs finden jährlich statt und konnten 2021 trotz der Corona-Pandemie durchgeführt werden. Die okaj zürich, die regionalen Suchtpräventionsstellen und Vertreter*innen der Verbände haben den Inhalt des Aufbaukurs 2021 gemeinsam überarbeitet: Er wird neu gänzlich durch Themenwünsche und offene Fragen der Teilnehmenden gefüllt und kann somit z.B. Trends der Suchthematik aufnehmen oder zur Intervention dienen.

spoiz.ch

MOVE

Auch 2021 fand die Weiterbildung «MOVE – Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen» für Fachpersonen der OKJA statt. Die Weiterbildung erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit.

Austauschtreffen zu Religion, Glaube und Spiritualität in der Arbeit mit Jugendlichen

Das Projekt wurde im Rahmen des Nationalen Aktionsplans gegen Radikalisierung ausgearbeitet und wird aktuell vom Sicherheitsverband Schweiz SVS, dem Bundesamt für Polizei fedpol und der Fachstelle Integration Zürich finanziert. Es hat zum Ziel, die Vernetzung und den fachlichen Austausch wie auch den Wissenstransfer jener zu fördern, die innerhalb ihrer religiösen Institutionen für Kinder- und Jugendarbeit zuständig sind oder im Kontakt mit Kindern und Jugendlichen stehen. Das Projekt soll zum interreligiösen Dialog, zur Vernetzung und Praxisaustausch im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit unterschiedlicher religiöser Organisationen beitragen. Nach der Durchführung eines niederschweligen Testgefässes 2019 geriet das Projekt ins Stocken. Es wird nun basierend auf einer Bedarfsabklärung neu konzipiert und ab 2022 wieder aufgenommen.

ankommen-zh.ch

Die Plattform wurde Ende 2021 wegen ausgelaufener Projektfinanzierung offline genommen und das Projekt beendet. Ankommen-zh.ch wurde 2017 von der okay zürich gemeinsam mit weiteren Kooperationspartner*innen initiiert und ermöglichte nebst Informationen zu gut 300 Freizeitangeboten einen Überblick über Asylverfahren und das Asylwesen in der Schweiz, Anlauf- und Beratungsstellen der Integrationsförderung und über Fragen rund ums Asylrecht für migrierte Familien oder unbegleitete Minderjährige.

Die okay zürich prüft aufgrund der aktuellen Ereignisse im Spätwinter 2021/2022 ein Nachfolgeangebot für Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund und deren Bezugspersonen.

Club Konkret

Das Projekt wurde per 31. Dezember 2021 beendet. Der Club Konkret fungierte als zentrale Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, die sie bei ihren Projektideen niederschwellig und kostenlos unterstützte. Neben Projekt-Beratungen wurden zielgruppengerechte Förderung, Unterstützung, Trainings und Austauschmöglichkeiten mit weiteren Fachstellen und Akteur*innen wie Pro Juventute oder den Schweizer Jugendfilmtagen arrangiert. Mehrheitlich meldeten sich Kinder oder Jugendliche mit einer ausgearbeiteten Idee und wurden bei der Umsetzung durch den Club Konkret oder die Offene Kinder- und Jugendarbeit vor Ort unterstützt. Während der gesamten Projektdauer von 2017 bis 2021 gingen über 110 Anfragen ein.

Anschubbeiträge bis CHF 500 wurden durch einen Pool mit Fördermitteln ermöglicht. Bis 2020 sprach die Jury, bestehend aus fünf Jugendlichen, insgesamt CHF 15'910 für rund 35 Projektideen. In der zweiten Projektphase wurden 11 Ideen mit total CHF 5'250 unterstützt.

Regionale Netzwerke

2021 trafen sich in elf regionalen Netzwerken Akteur*innen aus fast 100 Gemeinden mit Fachpersonen der Suchtpräventionsstellen, Jugendberatung sowie der Jugendintervention zu vierteljährlichen Treffen. Die Zusammenarbeit und Kooperation in den Netzwerken ist ein zentrales Anliegen der okaj zürich.

Neben dem Praxisaustausch wurden verschiedene aktuelle Anliegen der sich treffenden Fachpersonen bearbeitet. Ein Auszug dieser Themen ist nachfolgend aufgeführt:

- Positionierung und Verankerung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) und Kinder- und Jugendförderung (KJF) in der Gemeinde
- Beratung und Beziehung in Zeiten der Corona-Pandemie
- Suchtprävention – Mischkonsum und künstliche Cannabinoide
- Aufsuchende Jugendarbeit
- Psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen
- Jugendliche und ihr Berufseinstieg

Die Corona-Pandemie hatte 2021 nach wie vor einen grossen Einfluss auf den Alltag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Kinder- und Jugendförderung. Ab Herbst 2021 beschäftigte vor allem die Einführung der Zertifikatspflicht für Jugendliche ab 16 Jahren. Schutzkonzepte mussten angepasst und die Angebote und Öffnungszeiten teils komplett überarbeitet werden. Die Fachpersonen der OKJA und KJF waren ebenso gefordert, den Kontakt und die Jugendlichen über 16 Jahren nicht zu verlieren.

Die okaj zürich hatte sich im Sommer 2021 beim Kanton Zürich und national dafür stark gemacht, die Zertifikatspflicht nicht in der ausser-schulischen Kinder- und Jugendförderung zur Anwendung zu bringen. Auch nach deren nationaler Einführung unterstützte die okaj zürich die Fachpersonen und Einrichtungen beratend und blieb mit ihnen in engem Austausch.

okaj.ch/regionale-netzwerke

Konferenz der Kinder- und Jugendbeauftragten im Kanton Zürich (KKJ)

Die Frühlings-KKJ 2021 wurde als Online-Konferenz umgesetzt. Den Themenschwerpunkt «Coping-Strategien für Kinder und Jugendliche in Krisensituationen» leiteten zwei Fachinputs des kjz Regensdorf und des Instituts für Delinquenz und Kriminalprävention der ZHAW ein. Das Thema wurde in Breakout-Sessions vertieft und die KKJ-Steuergruppe erarbeitete ein Fact Sheet mit Empfehlungen daraus. Leider konnte das Präsidium nicht neu besetzt werden, was organisatorische und strukturelle Anpassungen nötig machte. Eine AG der Steuergruppe bereitete Modelle vor, die Steuergruppe brachte zwei realisierbare Optionen schliesslich in die Herbst-Konferenz.

An der Herbst-KKJ 2021 diskutierten die kommunalen Kinder- und Jugendbeauftragten im Kanton Zürich die zwei vorbereiteten Optionen und stimmten schliesslich für eine nähere Anbindung der KKJ, dem Netzwerk der Zürcher Städte und Gemeinden, in die Organisation der okay zürich. Die Details sowie die Umsetzung sollen (im ersten Halbjahr) 2022 ausgearbeitet werden. Nachmittags fand aus Anlass steigender Jugendgewalt ein Input der Jugendintervention der Kantonspolizei Zürich mit anschliessendem Austausch statt.

kkj-zuerich.ch

Konferenz der Jugendverbände im Kanton Zürich (KJZ)

Im Rahmen der Konferenz der Jugendverbände im Kanton Zürich trafen sich die Kantonalleitungen der beteiligten Verbände zu drei Vernetzungssitzungen. Sie nutzen dieses Gefäss für den Austausch über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in den einzelnen Verbänden. Inhaltliche Schwerpunkte waren 2021 die COVID-19-Schutzmassnahmen und deren Auswirkungen auf das Angebot sowie die Herausforderung, neue Leitende und Vorstandsmitglieder zu finden. Die Konferenz der Jugendverbände hat entschieden, im Frühjahr 2022 eine gemeinsame Werbeaktion durchzuführen. Diese wird auf den sozialen Medien stattfinden.

In der Konferenz sind folgende Kinder- und Jugendverbände vertreten:

- Pfadi Züri
- Jungwacht Blauring Kanton Zürich
- Cevi Region Zürich
- Cevi Region Winterthur-Schaffhausen
- Kantonaler Kadettenverband Zürich und Schaffhausen
- Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen Zürich BESJ

jugendverbaende-zh.ch



Jugendparlament Kanton Zürich (Jupa ZH)

2021 fanden verschiedene Aktivitäten mit dem Jupa ZH statt: Nach seiner Generalversammlung am 20. Mai 2021 hat die okaj zürich eine Medienmitteilung zur Reorganisation des Jupa ZH veröffentlicht und diese zur Sensibilisierung bezüglich der Bedeutung politischer Teilhabe für Kinder und Jugendliche genutzt. Das Jupa ZH traf sich 2021 zu Vorstands- und AG-Sitzungen in den okaj-Büros. An der okaj-Impulsveranstaltung PartiZhipation im November schliesslich nahm der Co-Präsident des Jupa ZH teil.

jupa-zh.ch

Vertretung des Kantons Zürich auf nationaler Ebene: KKJP

Die okaj zürich nimmt im Vorstand der nationalen Konferenz der Kinder- und Jugendpolitik (KKJP) der Konferenz der Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren (SODK) für den Bereich Förderung Einsitz. Im Frühling wurde u.a. die Jahresveranstaltung vorbereitet, im Sommer lag der Fokus auf der SKMR-Studie «Umsetzung des Partizipationsrechts des Kindes nach Art. 12 UN-Kinderrechtskonvention». Im Herbst dominierte der Schwerpunkt Corona-Pandemie und die KKJP überwies erneut für die Kinder und Jugendlichen eine dringliche Forderung an die Task Force Kinder und Jugend der SODK.

sodk.ch/de/fachkonferenzen/kkjp

Schweizer Jugendfilmtage

Im Februar diskutierten Jung-Kreative über Herausforderungen in besonderen Zeiten an der gut besuchten Online-Podiumsdiskussion «Kreativität in Zeiten der Corona-Pandemie» für Fachpersonen der OKJA. Vom 18. bis 21. März 2021 fanden die 45. Schweizer Jugendfilmtage statt, welche die okay zürich erneut auf den sozialen Medien und im okay-Newsletter bewarb.

jugendfilmtage.ch

Medienarbeit der okay zürich

Die okay zürich hat 2021 Medienmitteilungen zu verschiedenen Themen veröffentlicht – im Frühling verwies sie auf ihre Informationsveranstaltungen für Behördenmitglieder und auf die erfolgreichen Online-Veranstaltungen, welche das «Programm zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich» abschlossen. Mediale Aufmerksamkeit erregten u.a. im Frühling der zweite COVID-19-Bericht einer nicht-repräsentativen Umfrage unter den Fachpersonen der OKJA und KJF sowie die dritte Aktion «Nimm Platz» im Juni. Kinderrechte standen im Herbst im Fokus – sei es bei der Impulsveranstaltung «PartiZHipation» oder bei der Kampagne zum internationalen Tag der Kinderrechte am 20. November in den sozialen Medien.

okay.ch/medien

Nimm Platz der Fachgruppe JUMOVE

Vom 18. bis 25. Juni 2021 fand die dritte Ausgabe der Aktion «Nimm Platz» der Fachgruppe JUMOVE statt. Ihr Zweck ist die proaktive Belegung des öffentlichen Raums. Die Fachgruppe JUMOVE möchte mit der Aktion die Bedeutung des öffentlichen Raums für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen auf eine spielerische und frische Art in den Fokus rücken.

Für Kinder und Jugendliche sind öffentliche Räume wichtige Bildungsräume und somit ein bedeutender Teil ihrer Lebenswelt. Sie haben das Bedürfnis, die räumliche Umwelt in Besitz zu nehmen, ein persönliches Verhältnis zu ihrer Umwelt zu entwickeln, sich mit ihr auseinanderzusetzen und sie sich so auch anzueignen.

Während dieser Auseinandersetzung nutzen sie öffentliche Räume kreativ und selbstbestimmt, machen wichtige Erfahrungen bezüglich ihrer Möglichkeiten und Grenzen sowie bezüglich Sicherheit und Risiko. Diese lebensweltlichen Orte der Aneignung sind für junge Menschen wichtige Lern- und Begegnungsorte und leisten einen wichtigen Beitrag an die Identitätsarbeit und beim Übergang in das Erwachsenenalter.

Zu Beginn des Jahres war aufgrund der Pandemie zunächst unklar, ob und in welcher Form die dritte Ausgabe der Aktion «Nimm Platz» statt-

finden würde. Die Lockerungen bedeuteten: Die Aktion wird durchgeführt!

Innert kürzester Zeit meldeten sich 24 Zürcher

Gemeinden und Einrichtungen aus dem Kanton Zürich sowie eine St. Galler Gemeinde. Die Fachpersonen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) organisierten liebevoll gestaltete öffentliche Wohnzimmer, Plauderstuben mit Spielmaterial und Kreativ-Ecken oder Orte fürs «Grillen & Chillen». Die Aktion lud erneut zum Austausch der Generationen im öffentlichen Raum ein.

Während der Aktionswoche wurden Gespräche mit der Bevölkerung gesucht, um diese für die Thematik «Freiräume als Bildungsräume» zu sensibilisieren. Mit einem einheitlichen Auftritt unter dem Slogan «Nimm Platz» und entsprechender Weiterverbreitung über nimm-platz.ch und soziale Medien wurde eine gemeindeübergreifende Aktion möglich, die viel Aufmerksamkeit und Wohlwollen generierte.

okaj.ch/nimm-platz



JUGENDarbeitZHmorge

Am JUGENDarbeitZHmorge, dem niederschweligen Weiterbildungs- und Austauschformat der okay zürich, trafen sich übers Jahr hinweg durchschnittlich 20-30 Fachpersonen der OKJA aus dem Kanton Zürich, teils online und teils physisch. Gestartet wurde mit einem Input zum Thema Mischkonsum. Aufgrund der thematischen Aktualität und medialen Diskussion kam mit rund 60 Anwesenden aus den Kantonen Zürich, Thurgau und Graubünden ein Teilnehmer*innen-Rekord zustande. Mit dem Input «Argumente für eine wirkungsvolle Offene Kinder- und Jugendarbeit der Zukunft» lieferte die okay zürich im April wichtige Tipps für die Positionierung und Verankerung der OKJA und KJF in Gemeinden. Das Thema psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen beschäftigte die Fachpersonen angesichts der Gesundheitskrise sehr, weshalb die Juni-Veranstaltung zu diesem Thema gestaltet wurde.

Im zweiten Halbjahr ging es mit neuen Erkenntnissen zur Nutzung von digitalen Medien durch die Zielgruppe Jugendliche weiter. Im Herbst wurden die Fachpersonen inspiriert, Jugendliche für Technik und das Experimentieren zu begeistern. Am letzten JUGENDarbeitZHmorge wurden Tipps und Tricks für die Begleitung von Jugendlichen auf der Suche nach Lehrstellen und Anschlusslösungen vermittelt.

okay.ch/jugendarbeitzhmorge

Weiterbildung

Seit mehreren Jahren führt die okay zürich in Kooperation mit der katholischen und der reformierten Landeskirche pro Jahr vier Weiterbildungen für Fachpersonen der Offenen und kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit durch. 2021 wurden die Themen «Megatrends in der Jugendarbeit», «Sexualpädagogik in der Jugendarbeit», «Suchtprävention von heute und morgen» und «Jugendkulturen und politische Jugendarbeit» behandelt. Die Themen werden jeweils im Vorjahr in einer Umfrage erhoben. Dies gewährleistet eine Bedürfnisorientierung in der Themenwahl.

Ausserdem wurde im Frühling 2021 eine Online-Weiterbildung in Zusammenarbeit mit dem RAV und der Beratungsstelle Kabel angeboten. Sie nahm sich den aktuellen Herausforderungen, mit welchen sich Jugendliche vor dem Einstieg in die Arbeitswelt konfrontiert sehen, an. Die Weiterbildung wurde von zahlreichen Fachpersonen der OKJA besucht.

okay.ch/weiterbildung

Fachgruppe Arbeit mit Mädchen* FAM

Die Fachgruppe Arbeit mit Mädchen* FAM traf sich auch 2021 zu gut besuchten Sitzungen. Themen waren: Umgang mit Druck und Problemen und daraus resultierende Coping-Strategie, Bedarf und Nutzen von geschlechterspezifischen Angebote für Mädchen*, Selbstdarstellung im Netz sowie Selbstwert und sexuelle Bildung im Jugendtreff. Der FAM-Methodentag fand mit einem Besuch der Ausstellung «Geschlecht» im Stapferhaus Lenzburg statt und im September trafen sich ca. 55 Teilnehmer*innen im Zürcher Dynamo zum Mädchen*powertag «Mäp*».

Fachgruppe Beratung in der OKJA

Im Bereich der OKJA hielt im Jahr 2021 ein erhöhter und anhaltender Beratungsbedarf Einzug. Als Reaktion darauf wurde die neue «Fachgruppe Beratung in der OKJA» von Fachpersonen der OKJA aus dem Kanton Zürich in enger Zusammenarbeit mit der okay zürich gegründet. Die Fachgruppe soll unter anderem für Fachpersonen der OKJA einen fachlichen und praxisbezogenen Erfahrungs- und Wissensaustausch zur Beratung ermöglichen und der fachlichen Weiterentwicklung dieses spezifischen Angebots der OKJA dienen.

Fachgruppe JUMOVE

Die Fachgruppe JUMOVE (JUgendarbeit MObil und VErnetzt) traf sich 2021 regelmässig, organisiert durch eine vierköpfige Steuergruppe, mit der okay zürich. Neben Vernetzung und Austausch rund um Aufsuchende Jugendarbeit und den öffentlichen Raum wurde für jedes Treffen ein Input-Thema festgelegt. Diese waren: Pandemie – Auswirkungen auf die Aufsuchende Jugendarbeit, Planung der Aktion «Nimm Platz», Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen und Anti-Littering-Strategien.

Fachgruppe Offene Arbeit mit Kindern FGK

Die Fachgruppe Offene Arbeit mit Kindern FGK traf sich 2021 vier Mal zu fachlichem Austausch und Fachinputs. Behandelt wurden Themen wie Mobbing, Auspowern & Sportangebote im Treff sowie Umgang mit Suchtmitteln. Die FGK richtet sich an Fachpersonen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit mit Zielgruppe von der 1. bis 6. Primarklasse.

[okay.ch/fachgruppen](https://www.okaj.ch/fachgruppen)

DOJ-Fachgruppe Queer

Die Mitglieder der DOJ-Fachgruppe Queer haben sich im Jahr 2021 zu fünf Sitzungen getroffen. Sie haben Praxishilfen für Fachpersonen der OKJA und KJF wie z. B. Vorlagen für die sozialen Medien, Fact Sheets oder Medienmitteilungen erarbeitet und sich dem Thema der gendersensiblen Sprache und dem Gender-Doppelpunkt gewidmet.

Neben der fachgruppeninternen Arbeit arbeiteten die Mitglieder zudem an einer Fachpublikation, welche 2022 veröffentlicht werden soll.

Am lila-Festival der Milchjugend fand erneut eine durch die Fachgruppe organisierte Weiterbildung für Fachpersonen der OKJA statt. Die Fachtagung widmete sich der Frage: «Heteronormativität durchbrechen: Wie würde eine queernormative Welt aussehen?»

Die Fachgruppe Queer des DOJ wird ab 2022 nicht mehr durch die okay zürich koordiniert. Diese Aufgabe übernimmt ein anderes Fachgruppenmitglied. Die okay zürich unterstützte die Fachgruppe in den letzten vier Jahren insbesondere während der Aufbauphase.

okay.ch/gender

doj.ch/aktivitaeten/fachgruppe-queer

okaj-Fokus:

Publikation «Öffentlicher Raum» und neue Online-Veranstaltungen ab 2022

Reibungspunkte im öffentlichen Raum: Ärgernis oder Chance für die Demokratie? Dieser Fragestellung widmete sich der letzte okay-Fokus, welcher 2020 kurz vor Weihnachten erschien. Es war und ist gerade in dieser historischen Zeit besonders wichtig, die Bedeutung des öffentlichen Raums für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen hervorzuheben.

Der okay-Fokus 2020 wurde von der okay zürich mit der Konferenz der Kinder- und Jugendbeauftragten im Kanton Zürich (KKJ) erstellt und kann nach wie vor bei der okay zürich als physische Broschüre bestellt oder online heruntergeladen werden.

Ab 2022 wird das Gefäss okay-Fokus vielseitiger und sowohl Publikationen wie auch Veranstaltungen für Fachpersonen der OKJA und KJF beinhalten.

[okaj.ch/fokus](https://www.okaj.ch/fokus)

Publikation: Newsletter

2021 wurden erneut elf okay-Newsletter an über 550 an der Kinder- und Jugendförderung interessierte Personen versendet. Schwerpunkte der Newsletter waren zahlreiche okay-Veranstaltungen, Hinweise rund um die Corona-Pandemie und nicht zuletzt Neuigkeiten rund um die Projekte «Programm zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich», «PartiZHipation» oder «xund & munter».

[okaj.ch/newsletter](https://www.okaj.ch/newsletter)

Publikation zum Sozialraum Stadion:

«Fankultur und Soziale Arbeit mit jungen Fans in der Schweiz»

Fankultur ist heute eine der grössten Jugendkulturen in der Schweiz, und die Stadien können als die grössten Treffpunkte für Jugendliche aus Stadt und Land betrachtet werden. Es ist nachvollziehbar, dass sich auch die Soziale Arbeit mit diesem Phänomen beschäftigt. Hauptsächlich sind dies heute die Sozioprofessionelle Fanarbeit und die Offene Kinder- und Jugendarbeit.

Die okay zürich und Fanarbeit Schweiz haben im vergangenen Jahr ein Grundlagenpapier für die Kooperation zwischen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Sozioprofessionellen Fanarbeit erstellt. Das Grundlagenpapier zeigt Zusammenhänge und Abgrenzungen zwischen den beiden Berufsfeldern auf und bietet Orientierungshilfen für eine effektive und ressourcenorientierte Kooperation. Das Papier richtet sich an Fachpersonen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, der Sozioprofessionellen Fanarbeit sowie an weitere Fachpersonen der Kinder- und Jugendförderung.

okay.ch/fankultur



Beratungen

Die okaj zürich bietet Zürcher Gemeinden kostenlose Impulsberatungen bis max. zehn Stunden an. 2021 wurden über 850 Stunden durch die okaj zürich geleistet. Bei umfangreichem Beratungsbedarf oder Anfragen für Organisations- und Konzeptentwicklung verweist die okaj zürich jeweils auf Drittanbietende.

Die Inhalte der Beratungen bewegten sich 2021 gehäuft um die Angebotsgestaltung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit während der Corona-Pandemie. Dabei standen die Umsetzung der Massnahmen und Schutzkonzepte im Zentrum. Weiter wurden auch die Auswirkungen der Corona-Pandemie und Fragestellungen bezüglich psychischer Gesundheit von Kindern und Jugendlichen aufgenommen. Die okaj zürich triagierte Beratungen auch an weitere Fachstellen.

okaj.ch/beratung

Mit Entscheidungsträger*innen im Dialog

Die Corona-Pandemie hat das Leben der Schweiz und insbesondere der Kinder und Jugendlichen wiederum vor grosse Herausforderungen gestellt. Gerade weil Freiräume eingeschränkt oder gestrichen wurden, sind die Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Kinder- und Jugendförderung zentrale Stützen.

Die Corona-Pandemie kann aber auch Einfluss auf die Finanzhaushalte der Gemeinden haben. Die okaj zürich organisierte deshalb im Frühling 2021 drei Informationsveranstaltungen für Behördenmitglieder und Verwaltungsmitarbeitende mit dem Ziel, eine wirkungsvolle Kinder- und Jugendförderung langfristig zu sichern. Die okaj zürich ist überzeugt, dass es sich lohnt, jetzt erst recht in diese Angebote zu investieren. Die drei Online-Infoveranstaltungen wurden von rund 50 Personen besucht.

okaj.ch/entscheidungsstragende

Die okay zürich

Die okay zürich ist ...

Die okay zürich ist der kantonale Dachverband der Offenen, verbandlichen und kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich und vom Kanton Zürich mit der kantonalen Kinder- und Jugendförderung beauftragt. Sie ist als parteipolitisch und konfessionell neutraler Verein organisiert. Ihre Basis bilden rund 600 Mitgliedsorganisationen aus der Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich.

Die okay zürich wurde 1925 als Vorgängerorganisation VFF – Vereinigung Ferien und Freizeit für Jugendliche – gegründet. Im Laufe der Zeit änderte sie den Namen zu «Organisation und Kontaktstelle Aller Jugendvereinigungen im Kanton Zürich», kurz OKAJ. Mittlerweile lautet der Name «okay zürich – Kantonale Kinder- und Jugendförderung».

Die okay zürich richtet sich an ...

Entscheidungsträger*innen, Multiplikator*innen und Fachpersonen, welche sich in der ausserschulischen Kinder- und Jugendförderung und Kinder- und Jugendpartizipation engagieren.

Die okay zürich orientiert sich ...

bei ihren Aktivitäten an den Entwicklungsaufgaben von Kindern und Jugendlichen. Sie setzt sich für die Rechte und gelingende Aufwuchsbedingungen der Kinder und Jugendlichen ein.

Die okay zürich erbringt ...

nachhaltige und bedürfnisorientierte Dienstleistungen für ihre Anspruchsgruppen und sensibilisiert Bevölkerung, Politik und Verwaltung.

Ausblick auf 2022 und darüber hinaus

Die okay zürich befindet sich seit der Abschlussphase des Programms zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich nach Art. 26 in einem Veränderungsprozess. Dieser bedingt eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Grundlagen der okay zürich wie z. B. dem Leitbild.

Aktuell steht die okay zürich mit dem Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB) des Kantons Zürich in Verhandlungen für eine neue Leistungsvereinbarung ab 2023.

Geschäftsstelle per 31. Dezember 2021

Mechthild Babel

Buchhaltung-/Administrationsverantwortliche

Martina Beeler

Projektleiterin Schwerpunkt

Entwicklung & Strategie (ab April 2021)

Leona Klopfenstein

Projektleiterin (bis Dezember 2021)

Jessica Levy

Kommunikationsverantwortliche

Livia Lustenberger

Geschäftsführerin (ab Februar 2021)

Christoph Vecko

Projektleiter

Claudia Weber

Projektleiterin (ab Februar 2021)



vlnr L. Klopfenstein, J. Levy, M. Babel, L. Lustenberger, C. Weber, M. Beeler, Ch. Vecko

Vorstand per 31. Dezember 2021



Roland Rüegg

Präsident okay zürich
Geschäftsleitung okay zürich
Bereichsleiter Gesellschaft Gemeinde Egg



Philipp Huber

Geschäftsleitung okay zürich
Kinder- und Jugendbeauftragter Baar ZG
ehemaliger Kantonsleiter Jubla Zürich
Sozialpädagoge HF, MAS Sozialmanagement



Mireille Stauffer

Geschäftsleitung okay zürich
Kinder- und Jugendbeauftragte Stadt Winterthur
MAS Sozialmanagement



Martin Biebricher

Co-Leiter BSc-Studiengang Soziale Arbeit & Dozent
ZHAW Soziale Arbeit
Dipl.-Pädagoge (Univ.), Dipl.-Sozialarbeiter (FH)



Yvonne Bürgin

Kantonsrätin Die Mitte
Familienfrau / Geschäftsfrau



Jens van Harten

Evangelisch-reformierte Landeskirche Zürich
Kirchenentwicklung Jugend
Sozialarbeiter FH



Natascha Rüede

Dienststellenleiterin Jugendseelsorge
Fachstelle für Kirchliche Jugendarbeit
Katholische Kirche im Kanton Zürich
Dipl. Religionspädagogin RPI

Bilanz

Beträge in CHF	Anhang	Bilanz per 31.12.2021		Bilanz per 31.12.2020	
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Flüssige Mittel	2.1	477'518.52		613'923.63	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2				
gegenüber Dritten		30.00		-	
gegenüber Gemeinwesen		43.00		22'600.00	
Übrige kurzfristige Forderungen	2.2				
gegenüber staatlichen Stellen		0.00		826.85	
Vorräte	2.3	1.00		800.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.4	3'878.05		14'017.60	
Umlaufvermögen		481'470.57		652'168.08	
Finanzanlagen	2.5	10'001.90		10'000.90	
Mobile Sachanlagen	2.6	19'368.85		19'598.85	
Telefonanlage	2.6	3'151.00		4'941.00	
EDV-Anlagen	2.6	16'169.00		5'462.00	
ERP-System	2.6	6'579.00		10'405.00	
Website	2.6	11'403.80		22'807.40	
Feste Einrichtungen	2.6	14'798.00		10'553.00	
Anlagevermögen		81'471.55		83'768.15	
Total Aktiven		562'942.12		735'936.23	

Jahresrechnung

Beträge in CHF	Anhang	Bilanz per 31.12.2021		Bilanz per 31.12.2020	
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.7				
gegenüber Dritten			3'336.15		3'004.85
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (unverzinslich)	2.7				
gegenüber Dritten			22'189.21		19'097.53
gegenüber Sozialversicherungen			2'536.05		21'629.80
Passive Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen	2.8		59'638.89		51'523.46
Kurzfristiges Fremdkapital			87'700.30		95'255.64
Zweckgebundene Fonds	2.9		193'541.62		295'210.54
Fondskapital			193'541.62		295'210.54
Total Fremdkapital (inkl. zweckgebundene Fonds)			281'241.92		390'466.18
Gebundenes Kapital	2.9		175'000.00		225'000.00
Erarbeitetes freies Kapital	2.9		120'470.05		147'361.04
Jahresergebnis	2.9		-13'769.85		-26'890.99
Organisationskapital			281'700.20		345'470.05
Total Passiven			562'942.12		735'936.23

Betriebsrechnung

Beträge in CHF	Anhang	Budget 2021	Betriebsrechnung 2021	Betriebsrechnung 2020
Mitgliederbeiträge	3.1	82'000.00	84'530.00	83'410.00
Beiträge der öffentlichen Hand	3.2	537'700.00	561'052.00	829'502.00
davon zweckgebunden			120'952.00	389'402.00
davon frei			440'100.00	440'100.00
Beiträge der privaten Hand	3.3	120'000.00	120'000.00	202'000.00
davon zweckgebunden			120'000.00	202'000.00
Erträge aus Lieferung und Leistung	3.4	8'000.00	17'220.00	18'633.00
davon zweckgebunden			5'182.00	993.00
davon frei			12'038.00	17'640.00
Übrige betriebliche Erträge		11'100.00	3'400.30	11'527.28
Einzelwertberichtigung Debitoren		0.00	0.00	-115'000.00
Ertrag		758'800.00	786'202.30	1'030'072.28
Personalaufwand		-533'000.00	-561'750.88	-541'965.14
Sachaufwand		-162'300.00	-104'948.52	-183'237.96
Aufwand für Fundraising – Personalaufwand		-10'000.00	-10'590.00	-10'590.00
Projektaufwand	3.5	-705'300.00	-677'289.40	-735'793.10
Personalaufwand		-80'000.00	-77'124.92	-72'657.81
Sachaufwand		-170'070.00	-168'965.26	-165'433.52
Abschreibungen		-18'000.00	-28'181.75	-27'736.66
Administrativer Aufwand	3.6	-268'070.00	-274'271.93	-265'827.99
Aufwand für die Leistungserbringung		-973'370.00	-951'561.33	-1'001'621.09
BETRIEBSERGEBNIS		-214'570.00	-165'359.03	28'451.19

Jahresrechnung

Beträge in CHF	Budget 2021	Betriebsrechnung 2021	Betriebsrechnung 2020
Finanzertrag	0.00	1.00	1.95
Finanzaufwand	0.00	-80.74	-1'183.40
Finanzergebnis	0.00	-79.74	-1'181.45
ERGEBNIS VOR FONDSVERÄNDERUNGEN	-214'570.00	-165'438.77	27'269.74
Verwendung / (-) Zuweisung in zweckgebundene Fonds	195'000.00	151'668.92	-54'160.73
JAHRESERGEBNIS (vor Zuweisungen an Organisationskapital)		-13'769.85	-26'890.99
Verwendung / (-) Zuweisung Erarbeitetes freies Kapital	0.00	13'769.85	26'890.99
ERGEBNIS NACH FONDS- UND KAPITALVERÄNDERUNGEN	-19'570.00	0.00	0.00

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2021

Fondskapital	Bestand am 01.01.21	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Bestand am 31.12.21	Veränderung
Zweckgebundene Fonds						
Fonds Suchtprävention Offene Jugendarbeit	32'871.85	60'510.00	0.00	-50'282.79	43'099.06	10'227.21
Fonds Stärkung psychische Gesundheit	33'303.99	40'000.00	0.00	-49'715.30	23'588.69	-9'715.30
Fonds Austausch der Religionen	7'733.26	22'602.00	0.00	-20'195.00	10'140.26	2'407.00
Fonds Jugendpartizipation	116'178.31	101'290.00	10'000.00	-122'211.55	105'256.76	-10'921.55
Fonds Club Konkret	5'110.08	20'000.00	13'612.73	-38'722.81	0.00	-5'110.08
Fonds Artikel 26	57'500.00	0.00	104'262.44	-161'762.44	0.00	-57'500.00
Fonds Sozialraum Stadion	42'513.05	-450.00	0.00	-30'606.20	11'456.85	-31'056.20
Total Fondskapital	295'210.54	243'952.00	127'875.17	-473'496.09	193'541.62	-101'668.92

Organisationskapital	Bestand am 01.01.21	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Bestand am 31.12.21	Veränderung
Gebundenes Kapital						
Projektrisiken	95'000.00	0.00	0.00	-40'000.00	55'000.00	-40'000.00
Projektentwicklung	100'000.00	0.00	0.00	0.00	100'000.00	0.00
Organisationsentwicklung	30'000.00	0.00	0.00	-10'000.00	20'000.00	-10'000.00
Total Gebundenes Kapital	225'000.00	0.00	0.00	-50'000.00	175'000.00	-50'000.00
Erarbeitetes freies Kapital	120'470.05	0.00	0.00	-13'769.85	106'700.20	-13'769.85
Total Organisationskapital	345'470.05	0.00	0.00	-63'769.85	281'700.20	-63'769.85

Erläuterung Fonds Sozialraum Stadion:

Ein im Vorjahr bezahlter Projektbeitrag von CHF 12'650 des Bundesamts für Polizei fedpol wurde nicht verwendet und 2021 zurückbezahlt. 2021 erfolgten Projektbeiträge von insgesamt CHF 12'400, weshalb die Zuweisung einen Negativsaldo von CHF 450 ausweist.

Erläuterungen interne Transfers:

Fonds Jugendpartizipation:

Gemäss Vereinbarung mit der Stiftung Mercator Schweiz werden CHF 10'000 über Eigenleistungen der okaj zürich finanziert.

Fonds Club Konkret:

Im Rahmen der Projektausführung und des Projektabschlusses werden im Berichtsjahr CHF 13'612.73 Eigenleistungen erbracht.

Fonds Artikel 26:

Gemäss Vorgaben zu Finanzhilfen vom Bund müssen 50 % des von ihnen finanzierten Projekts über Gelder aus der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Zürich finanziert werden. Aufgrund der Verschiebung der Konferenz ins Jahr 2021 wurden im Berichtsjahr CHF 104'262.44 Eigenleistungen erbracht bzw. die vollen, nicht gedeckten Kosten übernommen.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2020

Fondskapital	Bestand am 01.01.20	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Bestand am 31.12.20	Veränderung
Zweckgebundene Fonds						
Fonds Suchtprävention Offene Jugendarbeit	27'617.87	60'000.00	0.00	-54'746.02	32'871.85	5'253.98
Fonds Stärkung psychische Gesundheit	12'898.11	22'600.00	0.00	-2'194.12	33'303.99	20'405.88
Fonds Austausch der Religionen	0.00	27'602.00	0.00	-19'868.74	7'733.26	7'733.26
Fonds Jugendpartizipation	25'000.00	120'000.00	0.00	-28'821.69	116'178.31	91'178.31
Fonds Club Konkret	103'476.78	123'000.00	-115'000.00	-106'366.70	5'110.08	-98'366.70
Fonds Artikel 26	57'500.00	180'000.00	65'122.04	-245'122.04	57'500.00	0.00
Fonds Sozialraum Stadion	14'557.05	36'000.00	0.00	-8'044.00	42'513.05	27'956.00
Total Fondskapital	241'049.81	569'202.00	-49'877.96	-465'163.31	295'210.54	54'160.73

Jahresrechnung

Organisationskapital	Bestand am 01.01.20	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Bestand am 31.12.20	Veränderung
Gebundenes Kapital						
Projektrisiken	95'000.00	0.00	0.00	0.00	95'000.00	0.00
Projektentwicklung	100'000.00	0.00	0.00	0.00	100'000.00	0.00
Organisationsentwicklung	30'000.00	0.00	0.00	0.00	30'000.00	0.00
Total Gebundenes Kapital	225'000.00	0.00	0.00	0.00	225'000.00	0.00
Erarbeitetes freies Kapital	147'361.04	65'122.04	49'877.96	-141'890.99	120'470.05	-26'890.99
Total Organisationskapital	372'361.04	65'122.04	49'877.96	-141'890.99	345'470.05	-26'890.99

Erläuterungen interne Transfers:

Fonds Club Konkret:

Die ausstehenden Forderungen gegenüber Infoklick wurden im Umfang von CHF 115'000 wertberichtigt.

Fonds Artikel 26:

Gemäss Vorgaben zu Finanzhilfen vom Bund müssen 50 % des von ihnen finanzierten Projekts über Gelder aus der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Zürich finanziert werden. Aufgrund der Verschiebung der Konferenz ins Jahr 2021 wurden im Berichtsjahr lediglich CHF 65'122.04 Eigenleistungen erbracht. Die Eigenleistungen werden im Folgejahr kompensiert bzw. die okaj zürich wird die vollen Kosten übernehmen.

1 Rechnungslegungsgrundsätze

1.1 Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Vereins okay zürich erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (FER 21) und entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie den Statuten des Vereins okay zürich und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Aufgrund der Grösse des Vereins okay zürich wird auf die Darstellung einer Mittelflussrechnung gemäss Bestimmungen von FER 21 verzichtet.

1.2 Nahestehende Organisationen / Personen

Als nahestehende Personen werden Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsführung bezeichnet. Mit dem Kanton Zürich besteht eine Leistungsvereinbarung für den Auftrag der kantonalen Kinder- und Jugendförderung.

1.3 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sofern bei den nachfolgend aufgeführten einzelnen Bilanzpositionen nichts anderes erwähnt wird, erfolgt die Bewertung zu Nominalwerten und richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung. Aktiv- und Passivbestände in fremder Währung werden zum Devisenschlusskurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

1.4 Steuern

Der Verein okay zürich ist von den direkten und indirekten Steuern befreit.

2 Anmerkungen zur Bilanz

2.1 Flüssige Mittel

Die Kassenbestände und Bankguthaben sind zu Nominalwerten bilanziert. In den Flüssigen Mitteln sind zweckgebundene Mittel mit insgesamt CHF 22'189.21 (Vorjahr CHF 19'097.53) enthalten.

2.2 Forderungen aus Lieferung und Leistung und übrige kurzfristige Forderungen Dritte

Sämtliche Forderungen sind zu Nominalwerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen eingesetzt. Alle bedeutenden Forderungen wurden einzelwertberichtigt, der verbleibende Bestand wurde nach Fälligkeit pauschalwertberichtigt.

	2021	2020
Forderungen gegenüber Dritten brutto	30.00	115'000.00
Forderungen gegenüber Gemeinwesen	43.00	22'600.00
Wertberichtigung	0.00	-115'000.00
Total	73.00	22'600.00

Das im Vorjahr unter «übrige Forderungen Dritte» ausgewiesene, wertberichtigte Darlehen von CHF 8'000, gegenüber dem Verein Schweizer Jugendfilmtage, wurde 2021 vollumfänglich zurückbezahlt.

2.3 Vorräte

In dieser Position sind Rechtshandbücher (Herausgabe 2017) enthalten. Diese wurden zum Einstandspreis abzüglich einer betriebsnotwendigen Wertberichtigung bilanziert.

2.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

2.5 Finanzanlagen

Diese Position beinhaltet eine Aktie der passepartout-ch AG, Moosseedorf mit dem Wert von CHF 1 (Nominalwert CHF 1'000) sowie die Mietkaution gegenüber der Vermieterin (Stadt Zürich) der Büroräumlichkeiten an der Hafnerstrasse.

2.6 Mobile Sachanlagen

Die mobilen Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear von den Anschaffungskosten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer.

Die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt:		Summe	Mobiliar	Informatik	ERP	Telefonanlage	Website	Feste Einrichtung	
Nettobuchwert per 1.1.2021		73'767.25	19'598.85	5'462.00	10'405.00	4'941.00	22'807.40	10'553.00	
Mobiliar	5 Jahre	Zugänge	25'884.15	5'163.20	13'720.95	0.00	0.00	0.00	7'000.00
Informatik	2-3 Jahre	Abgänge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Telefonanlage	5 Jahre	Stand per 31.12.2021	99'651.40	24'762.05	19'182.95	10'405.00	4'941.00	22'807.40	17'553.00
EDV-Software	5 Jahre	Abschreibungen 2021	-28'181.75	-5'393.20	-3'013.95	-3'826.00	-1'790.00	-11'403.60	-2'755.00
Website	4 Jahre	Nettobuchwert per 31.12.2021	71'469.65	19'368.85	16'169.00	6'579.00	3'151.00	11'403.80	14'798.00
Einzelanlagen werden wie folgt aktiviert:		Nettobuchwert per 1.1.2020	43'883.00	1'081.00	1.00	7'100.00	1'490.00	34'211.00	0.00
Mobiliar	ab CHF 2'000	Zugänge	57'620.91	23'830.35	8'205.55	7'134.91	5'256.85	0.00	13'193.25
Informatik	ab CHF 4'000	Abgänge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Telefonanlage	ab CHF 2'000	Stand per 31.12.2020	101'503.91	24'911.35	8'206.55	14'234.91	6'746.85	34'211.00	13'193.25
EDV-Software	ab CHF 4'000	Abschreibungen 2020	-27'736.66	-5'312.50	-2'744.55	-3'829.91	-1'805.85	-11'403.60	-2'640.25
Website	ab CHF 8'000	Nettobuchwert per 31.12.2020	73'767.25	19'598.85	5'462.00	10'405.00	4'941.00	22'807.40	10'553.00

Die Position Abschreibungen beträgt CHF 28'181.75. Im Jahr 2020 betrug die Position Abschreibungen CHF 27'736.66.

2.7 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und übrige kurzfristige

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten sind zum Nominalwert eingesetzt. Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus Verbindlichkeiten gegenüber Netzwerken für Bankkonten, die bei der okaj zürich geführt werden, zusammen.

2.8 Passive Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

2.9 Fonds- und Organisationskapital

Über die Zusammensetzung und die Veränderung der zweckgebundenen Fonds und des Organisationskapitals gibt die Rechnung über die Veränderung des Kapitals detailliert Auskunft.

Im Kompetenzenreglement vom 2.2.2010, rückwirkend per 1.1.2009 in Kraft, ist das Fondsreglement enthalten.

3 Anmerkungen zur Betriebsrechnung

3.1 Mitgliederbeiträge

In dieser Position werden die Mitgliederbeiträge der Gemeinden und Vereine ausgewiesen.

3.2 Beiträge der öffentlichen Hand

Die Position setzt sich aus dem Leistungsbeitrag des Kantons Zürich von CHF 420'000 (Vorjahr CHF 420'000), der Leistungsvereinbarung mit dem Sozialdepartement der Stadt Zürich von CHF 20'100 (Vorjahr 20'100) sowie Beiträgen für Projekte von Bund, von kantonalen Fachstellen und Gemeinden über insgesamt CHF 120'952 (Vorjahr CHF 389'402) zusammen.

3.3 Beiträge der privaten Hand

In dieser Position ist die 2. Fördertranche der Stiftung Mercator Schweiz für das Projekt Kinder und Jugendpartizipation von CHF 120'000 enthalten. Club Konkret wurde mit einem Projektbeitrag von je CHF 10'000 der Stiftung Grünau und der Rudolf und Ursula Streit-Stiftung unterstützt.

3.4 Erträge aus Lieferung und Leistung

In dieser Position werden die Erträge aus Publikationen, für Weiterbildungen, Beratung und Coaching ausgewiesen. Zudem wurde die letzte Tranche des wertberechtigten Darlehens von CHF 8'000 des Vereins Schweizer Jugendfilmtage bezahlt.

3.5 Projektaufwand

Die Position enthält den gesamten Aufwand, welcher für die Leistungserbringung den einzelnen Projekten zugeordnet werden kann.

3.6 Administrativer Aufwand

In dieser Position sind alle anfallenden Kosten enthalten, die nicht den Projekten zugeordnet werden können.

4 Weitere Angaben

Alle weiteren Angaben zum Anhang gemäss FER, welche nicht direkt aus der Jahresrechnung und den Erläuterungen hervorgehen, werden nachfolgend ergänzt.

4.1 Entschädigungen an die Mitglieder der leitenden Organe

Die Vorstandsmitglieder der okaj zürich erhalten pauschale Spesenentschädigungen gemäss dem Spesenreglement vom 25.8.2009, welches durch die Finanzdirektion Kanton Zürich genehmigt wurde. Zusätzlich wurden die Spesen gemäss Protokoll zur Vorstandssitzung vom 24.9.2019 angepasst. Diese betragen insgesamt pro Jahr CHF 4'000 für das Präsidium, CHF 3'000 für Vorstandsmitglieder mit speziellen Aufgaben und CHF 2'000 für die übrigen Vorstandsmitglieder. Damit sind alle Kosten abgegolten. In der okaj zürich ist nur eine Person mit der Geschäftsführung betraut, deshalb wird auf die Offenlegung verzichtet.

4.2 Unentgeltliche Leistungen

In diversen Fach- und Arbeitsgruppen sowie Gremien erfolgen zahlreiche Leistungen ehrenamtlich durch die Teilnehmenden.

4.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2021 beeinflussen würden.

4.4 Beitragsberechtigung

Gemäss Regierungsratsbeschluss vom 16.1.2019 wird die Beitragsberechtigung der okaj zürich auf 1.1.2019 erneuert und dauert bis 31.12.2022. Darin enthalten ist neuerdings auch die Ausgabenbewilligung. Die jährlich wiederkehrende Subvention des Kantons Zürich an die anrechenbaren Kosten der okaj zürich beträgt höchstens CHF 420'000. Seitens des Kantons Zürich wurde für das Jahr 2023 ein Beitrag von CHF 420'000 zugesichert, die Details der Leistungsvereinbarung werden zurzeit noch ausgearbeitet.

4.5 Vollzeitstellen

	2021	2020
Anzahl der Vollzeitstellen	nicht über 10	nicht über 10

4.6 Mietverpflichtungen

Per 1.4.2020 wurde für die Büroräumlichkeiten ein Mietvertrag mit der Stadt Zürich abgeschlossen. Dieser kann frühestens per 31.3.2025 gekündigt werden und weist folgende Fälligkeitsstruktur auf:

	31.12.21	31.12.20
Bis 1 Jahr	33'000.00	33'000.00
Mehr als 1 Jahr, bis 5 Jahre	74'250.00	107'250.00
Total	107'250.00	140'250.00

Grant Thornton AG
Clardenstrasse 35
P.O. Box
CH-8027 Zürich
T +41 43 960 71 71
www.grantthornton.ch

Bericht des Wirtschaftsprüfers zur prüferischen Durchsicht an die Delegiertenversammlung des Vereins okaj zürich, Zürich

Auftragsgemäss haben wir eine Review (prüferische Durchsicht) der Jahresrechnung (Seite 27 bis 38) des Vereins okaj bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht des Wirtschaftsprüfers.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrundeliegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review (prüferischen Durchsicht) sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt.

Zürich, 15. März 2022
Grant Thornton AG



Dr. Shqiponja Isufi
Dipl. Wirtschaftsprüferin



Karin Tüsel

Zweck der Organisation

Die okaj zürich ist Dachverband und Fachstelle der Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich. Die okaj zürich bezweckt die Förderung der Offenen, verbandlichen und kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich.

Die okaj zürich erreicht ihre Ziele, indem sie

- ihre Mitglieder vernetzt,
- sich mit für ihre Aufgabe relevanten Institutionen vernetzt,
- koordinierte Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit leistet,
- die fachliche Entwicklung fördert,
- Informationen vermittelt,
- berät,
- Bildungsveranstaltungen durchführt,
- Projekte initiiert und durchführt.

(Gemäss Art. 2 der Statuten)

Leitende Organe und ihre Amtszeit

Vorstand

Der Vorstand – als strategisches Führungsorgan des Vereins okaj zürich – arbeitet ehrenamtlich. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Die letzten Wahlen haben an der Delegiertenversammlung 2021 stattgefunden. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Martin Biebricher, Zürich

Yvonne Bürgin, Rüti

Jens van Harten, Zürich

Philipp Huber, Winterthur

Natascha Rüede, Hinwil, ab 1.1.2021

Roland Rüegg, Opfikon, Präsident

Mireille Stauffer, Winterthur

Für die Geschäftsführung verantwortliche Person

Livia Lustenberger, Luzern, Geschäftsführerin ab 1.2.2021

Verbindung nahestehende Organisationen

Mit dem Kanton Zürich besteht eine Leistungsvereinbarung für den Auftrag zur kantonalen Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich.

Leitbild, gesetzte Ziele und Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel

Leitbild

Vision

Im Sinne der Verfassung des Kantons Zürich und der UNO-Kinderrechtskonvention teilt die okaj zürich eine gemeinsame Vision:

Kinder und Jugendliche im Kanton Zürich

- fühlen sich wohl und sind gesund;
- beteiligen sich partnerschaftlich an der Gestaltung der Gesellschaft;
- sind als eigenverantwortlich handelnde Persönlichkeiten in die Gesellschaft integriert.

Die Kinder- und Jugendarbeit fördert Kinder und Jugendliche auf diesem Weg, indem sie Ressourcen vor Defizite stellt und mit animatorischen und partizipativen Methoden Selbstverantwortung und Eigenständigkeit stärkt, Identifikation mit der Gesellschaft schafft Integration, Prävention und Gesundheitsförderung betreibt sowie sich für die Optimierung der Rahmenbedingungen engagiert.

Mission

«Die okaj zürich steigert die Wirkung und stärkt die Verankerung der Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich.»

Die okaj zürich ist der Dachverband der Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich. Als politisch und konfessionell neutraler Verein bezweckt sie die Förderung ihrer Mitglieder. Dies sind gemeinnützige Organisationen wie politische Gemeinden, Vereine und Verbände oder Kirchgemeinden. Sie leisten respektive fördern als Hauptaktivität oder als integrierende Tätigkeit offene, verbandliche oder kirchliche Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich.

Leitziele

Zur Erfüllung dieser Mission will die okaj zürich die Kinder- und Jugendarbeit bei der Erreichung der folgenden Ziele unterstützen:

Aktualität: Die Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich begegnet gesellschaftlich relevanten Entwicklungen koordiniert und proaktiv im Rahmen einer umfassenden Kinder- und Jugendpolitik.

Qualität: Die Qualität der geleisteten Arbeit ist hoch, kann ausgewiesen werden und orientiert sich am aktuellen Wissensstand.

Effizienz: Die Doppelspurigkeiten in der Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich sind minimal. Die vorhandenen Ressourcen werden optimal eingesetzt und genutzt.

Rahmenbedingungen: Die Kinder- und Jugendarbeit hat tragfähige rechtliche, konzeptuelle und strukturelle Rahmenbedingungen auf kantonaler und kommunaler Ebene.

Akzeptanz: Die Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich kann sich mit ihren Interessen bei Politik, Verwaltung, Öffentlichkeit und Fachstellen Gehör verschaffen und diese durchsetzen. Die Leistungen der offenen, verbandlichen und kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit gehören zum Grundangebot in jeder Gemeinde im Kanton Zürich.

(Gemäss Leitbild vom 12. Juni 2008)

Gesetzte Ziele und erbrachte Leistungen

Die gesetzten Ziele, die Beschreibung der erbrachten Leistungen in Bezug auf die gesetzten Ziele und die Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel gehen aus dem Jahresbericht 2021 hervor.

Wir danken den folgenden Gemeinden, Stiftungen und sonstigen Geldgebenden herzlich für die zahlreiche Unterstützung im vergangenen Jahr:

Club Konkret

Stiftung Grünau CHF 10'000

Rudolf und Ursula Streit-Stiftung CHF 10'000

Austauschtreffen zu Religion, Glaube und Spiritualität in der Arbeit mit Jugendlichen

Bundesamt für Polizei fedpol CHF 12'602

Ernährung und Bewegung (KAP A)

Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich, CHF 20'000

Psychische Gesundheit (KAP C)

Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich, CHF 20'000

Suchtprävention

Abteilung Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich am EBPI, im Auftrag der
Gesundheitsdirektion Kanton Zürich, CHF 60'000

Sozialraum Stadion

Gemeinde Bubikon CHF 1'000

PartiZHipation – Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen die Zukunft gestalten

Stiftung Mercator Schweiz, CHF 100'000

Herausgeber okay zürich – Kantonale Kinder- und Jugendförderung

Redaktion Jessica Levy

Autor*innen Team der Geschäftsstelle der okay zürich

Lektorat Jessica Levy, Livia Lustenberger

Gestaltung resortstudio.ch

Fotos Cover: Impression der Impulsveranstaltung PartiZHipation, November 2021 / Archiv okay zürich, Jugendarbeit Eglisau

Produktion digital; wenige gedruckte Belegexemplare sind auf Anfrage erhältlich

Zahlungsverbindung/IBAN CH09 0070 0110 0001 9328 5



okaj zürich

Kantonale Kinder- und Jugendförderung

Hafnerstrasse 60, 8005 Zürich

044 366 50 10

info@okaj.ch

okaj.ch

facebook.com/okajzuerich

instagram.com/okaj_zuerich